



**Bericht über den
Haushaltsvollzug
zum 30.04.2023**



Zusammenfassung zum Bericht über den Haushaltsvollzug 30.04.2023

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Gemeindevertretung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Der Haushaltsplan 2023 wurde am 15.12.2022 durch die Gemeindevertretung beschlossen und am 15.02.2022 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. Bis dahin wurde der Haushalt unter der vorläufigen Haushaltsführung nach § 99 HGO vollzogen.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2023 die kompletten Buchungen vom 01.01.2023 – 30.04.2023 bis zum Stichtag 22.05.2023, sowie eine Hochrechnung basierend auf Vergangenheitswerten, sodass mit diesem Bericht eine **vorsichtige Prognose** über den Stand des Haushaltsvollzuges getroffen werden kann. Ergänzt werden die Zahlen durch Stellungnahmen vor allem zu Plan-/Ist-Abweichungen. Dieser Bericht wird nach Bekanntgabe in den Gremien der Aufsichtsbehörde gemäß Haushaltsgenehmigung weitergeleitet.

Im Folgenden werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgearbeitet.

Ergebnishaushalt

Nach derzeitigen Erkenntnissen wird das Haushaltsjahr schlechter abschließen als bei der Haushaltsplanaufstellung erwartet. Der Haushaltsplan 2023 wurde am 15.12.2022 mit einem zu erwartenden Fehlbedarf von -135.916 € im Ergebnis beschlossen. Nach den aktuellen Hochrechnungen könnte das Haushaltsjahr 2023 mit einem Fehlbetrag von rund -258.392 € im ordentlichen und einem Überschuss von rund 109.208 € im Jahresergebnis abschließen. **Damit würde sich das geplante Defizit im ordentlichen Ergebnis um rund 122.476 € erhöhen.** Dies ist jedoch ausdrücklich als Momentaufnahme zu betrachten.



Die größten Verbesserungen zwischen der Haushaltsplanung und den Hochrechnungen werden bei folgenden Haushaltsstellen prognostiziert:

- 30.000 € mehr Papiervergütung
- 87.700 € weniger Kreis- und Schulumlage

Die größten Verschlechterungen zwischen der Haushaltsplanung und den Hochrechnungen werden bei folgenden Haushaltsstellen prognostiziert:

- 144.000 weniger Gebühreneinnahmen im Wasser- und Abwasserbereich durch gesunkene Verbrauchsmengen
- 146.400 € weniger Einkommensteuer
- 50.000 € weniger Einnahmen im Bußgeldbereich. Diese nehmen aber erfahrungsgemäß zur zweiten Jahreshälfte noch zu.

Die Haushalte der Kommunen hessenweit und darüber hinaus leiden weiterhin unter den Aus- bzw. Nachwirkungen der Corona Pandemie. Enorm erschwerend hinzu kommt der Anfang 2022 begonnene und noch immer andauernde Krieg in der Ukraine, dessen Auswirkungen auf die weltweite Wirtschaft noch nicht final abzusehen sind. Jetzt schon machen sich aber drastisch gestiegene Energiekosten sowie eine weltweit eingesetzte Inflation bemerkbar.

Diese Probleme spiegeln sich nun auch in der allgemeinen Steuerentwicklung wieder. So musste die Gemeinde Glashütten in der Einkommensteuer ein deutlich schlechteres 1. Quartal 2023 verzeichnen, als noch in der Herbststeuerschätzung prognostiziert. Da das 1. Quartal in der Vergangenheit meist positiver ausgefallen ist als geplant, bleibt abzuwarten, ob sich dieser Effekt auf das kommende Quartal verschiebt oder am Ende ganz ausbleibt. Die Maisteuerschätzung prognostiziert deutlich geringere Zuwächse bei den gesamtstaatlichen Steuereinnahmen als noch in der Steuerschätzung vom November angenommen. Ursächlich hierfür sind die massiven Einnahmenverluste aufgrund des Inflationsausgleichsgesetzes, die durch die inzwischen leicht verbesserten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht ansatzweise kompensiert werden können. Dennoch wird für die hessischen Kommunen sogar ein leichter Anstieg der Steuererträge vorausgesagt, da sich die wirtschaftlichen Aussichten optimistischer darstellen, als noch in der Herbststeuerschätzung angenommen (zentrale Risiken wie eine mögliche Gasmangellage und noch stärker steigende Energiepreise haben sich nicht realisiert). Aufgrund der Basis der vergangenen zehn Jahre wird diese Entwicklung für Glashütten jedoch kritisch betrachtet und daher mit einem deutlichen Rückgang im



Einkommensteuerbereich gerechnet. Derzeit bedeutet das daher eine Abweichung von -146.400 € im Vergleich zum Plan. (-2,6%).

Abzuwarten ist außerdem die Entwicklung in der Gewerbesteuer. Hier wird der geplante Ansatz Stand jetzt leicht überschritten. Allerdings sind die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine Krieges noch nicht final kalkulierbar.

Zudem sehen sich die Gemeindeverwaltung und die gemeindeeigenen Betriebe verstärkt mit Lieferverzögerungen bei Material und Ersatzteilen sowie Gerätschaften konfrontiert, sodass sich geplante Maßnahmen und Investitionen gegebenenfalls verzögern.

Die geringeren Gebühreneinnahmen verschärfen zudem die Situation im Wasserbereich.

Finanzhaushalt

Da auch die Kreis- und Schulumlage geringer ausfällt als geplant, wird der Cashflow zwar geringer als geplant, aber noch immer positiv ausfallen.

Investitionshaushalt

Bei der Haushaltsplanung 2023 wurde mit 2,602 Mio. € investiven Ausgaben und rund 18.000 € investiven Einzahlungen gerechnet. Dies würde eine Kreditaufnahme von 2,584 Mio. € bewirken. Hinzu kommen Haushaltsreste in Höhe von 2,122 Mio. € die aus 2022 nach 2023 verschoben wurden.

Von den somit 4,7 Mio. € eingeplanten Investitionen wurden bislang geringe Ausgaben getätigt. Einzelne große Projekte, die ab 2023 angesetzt sind, wurden aufgrund der personellen Kapazitäten im Bauamt noch nicht begonnen (u.a. Wiesengrund/Schauinsland, Sanierung „Alte Schule“). Weitere Maßnahmen sollen in Kürze beginnen (Dattenbachstraße, Planung Neubau Funktionsgebäude Wasserwerk) oder in die Bauantragsphase mit anschließender 1. Bauphase gehen (Neubau Sport- und Kulturzentrum Schloßborn).

Fest steht, dass auch in diesem Jahr wieder erheblich weniger Maßnahmen umgesetzt werden können, als ursprünglich geplant. Eine detaillierte Übersicht hierzu mit Stellungnahmen der Fachämter ist dem Bericht in der Übersicht zum Investitionshaushalt angehängt.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die jeweiligen Baumaßnahmen letztlich entwickeln und wieviel Mittel schlussendlich verausgabt werden. Davon ist auch abhängig, ob und wieviel Kreditmittel aus dem Kontingent 2023 tatsächlich benötigt werden.



Um die Liquidität der Gemeinde stets im grünen Bereich zu halten, findet vor Aufnahme eines neuen Kredits aus dem Kreditkontingent (vorerst noch aus 2022) eine enge Abstimmung zwischen Bauamt, Kämmerei und Kasse statt.

Verschuldung

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betrug zum Stichtag 30.04.2023 rund 4,856 Mio. €. Mit einer Neuaufnahme ist aufgrund des schleppend vorankommenden Investitionsprogramms derzeit nicht zu rechnen. Möglich wäre lediglich eine Aufnahme, um die Zahlungsfähigkeit durch unterjährige Schwankungen aufgrund von zeitversetzten Ein- und Auszahlungen stetig zu gewährleisten. Ansonsten würde sich die Verschuldung durch die ordentliche Tilgung zum Jahresende auf rund 4,7 Mio. € reduzieren.

Weiterhin benötigt die Gemeinde keine Liquiditätskredite. Aufgrund der derzeitigen Hochrechnungen ist auch nicht zu erwarten, dass sich die immer noch gute Liquiditätslage der Gemeinde erheblich verschlechtert.

Der Bankbestand zum 31.12.2022 betrug 1,549 Mio €.

Zum 30.04.2023 (nach Eingang OFD 1. Quartal 2023) 1,547 Mio €.

[Zum 28.04.2023 (vor Eingang OFD 1. Quartal 2023) 0,174 Mio €]




Ziele und Kennzahlen

In der seit September 2021 gültigen neuen GemHVO wurde die Berichtspflicht über den laufenden Haushaltsvollzug aus § 28 dahingehend erweitert, dass produktorientierte Ziele und Kennzahlen mit einzubeziehen sind. § 4 Abs. 2 GemHVO konkretisiert, dass nach örtlichen Steuerungsbedürfnissen nur für die wesentlichen Produkte Leistungsziele und Kennzahlen angegeben werden sollen.


Die Erfüllung dessen ist schwierig, da der Verwaltung derzeit seitens der Politik noch keine messbaren Ziele vorgegeben wurden. Zudem würde eine Ergänzung dieses Budgetberichts um umfangreiche Kennzahlen den Rahmen sprengen, zumal jährlich Angaben zu Zielen und Kennzahlen außerhalb dieses Berichts in den Haushaltsplänen präsentiert werden.

Aus diesem Grund wird die Darstellung in Übersichtsform auf die größten Kostenblöcke beschränkt:



Produkt	Politische Zielesetzungen	Aktueller Stand	
<p>11120 Personalbetreuung</p>	<p>Sicherstellung der Personalbewirtschaftung nach gesetzlichen und tariflichen Vorgaben; Deckung des qualitativen Personalbedarfs</p>	<p>Anzahl der Stellen nach Stellenplan 2023: 35,6 Tatsächlich besetzte Stellen Stand 01.07.2023: 34,3 Aufgrund einer seitens der Gemeindevertretung nicht genehmigten Stelle im Ordnungsamt können hier hoheitliche Aufgaben jedoch nur eingeschränkt wahrgenommen werden</p>	<p> </p>
<p>12600 Brandschutz</p>	<p>Sicherstellung einer effektiven und qualifizierten Brandbekämpfung und der sonstigen Einsätze</p>	<p>Sollstärke an Einsatzkräften gesamt gem. §3 FwOV: 72 Anzahl aktive Einsatzkräfte Stand 31.12.22: 72</p>	<p></p>
<p>42410 Freibad Schloßborn</p>	<p>Bereitstellung eines Freibads a) Als attraktives Freizeitangebot. b) Nach wirtschaftlichen Aspekten.</p>	<p>a) Verkaufte Karten 2021: 6.084 2022: 11.431 Steigerung: 87,8% Allerdings war 2021 noch Corona geprägt b) Einnahmen 2022 85.379 € ordentl. Aufwendungen 2022 271.560 € Kostendeckung 31,4 %</p>	<p> </p>



<p>55300 Friedhofs- und Bestattungswesen</p>	<p>Bereitstellung von Friedhöfen und Trauerhallen nach wirtschaftlichen Aspekten.</p>	<p>Keine messbaren Leistungsziele. In diesem Bereich ist jedoch keine annähernde Kostendeckung gegeben ist (in 2022 55%). In 2023 soll daher eine Kosten-Bedarfskalkulation vorgenommen werden.</p>	
--	---	---	---

Finanzstatusbericht

Nach § 28 Abs. 1 S. 2 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung in die unterjährigen Berichte mit einfließen zu lassen.

Nach dem vorgegebenen Muster ist die Gemeinde Glashütten im Finanzstatusbericht zum Haushaltsvollzug 2023 mit 90 % und damit mit „grün“ zu bewerten (siehe Tabelle im Anhang).

Glashütten, den 01.06.2023

Thomas Ciesielski
Bürgermeister

Gesamtergebnishaushalt Gemeinde Glashütten zum 30.04.2023

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 30.04.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-416.685,00	-53.427,27	-438.155,44 €	21.470,44 €	5,15%	<p>Erlöse aus Holzverkäufen, der Überlassung von Gebäuden, Pacht von landwirtschaftlichen Grundstücken und den Eintrittsgeldern für das Schwimmbad Schloßborn.</p> <p>Die Eintrittspreise für das Schwimmbad wurden mit Beschluss von März 2023 angepasst, sodass hier mit Mehrereinnahmen im Vergleich zum Plan (75.000 €) gerechnet werden kann. Die Erlöse aus Holzverkäufen liegen derzeit noch unter Plan. Erfahrungsgemäß und gem. HessenForst steigen diese im 2. HJ aber noch an. Ob der von HessenForst geplante Ansatz (284 T€) tatsächlich erreicht werden kann, bleibt aber abzuwarten.</p>
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.073.217,00	-711.482,44	-2.838.643,69 €	-234.573,31 €	-7,63%	<p>Enthält vor allem Bußgelder, Gebühreneinnahmen aus dem Bürgerbüro, Grabnutzungsgebühren. Ebenso die Gebühren für den Wasser-, Abwasser und Abfallbereich.</p> <p>Die Verbrauchsmengen für Wasser und Abwasser sind deutlich gesunken, wodurch auch die Gebühreneinnahmen deutlich geringer ausfallen als angesetzt. Auch die Einnahmen im Bußgeldbereich liegen unter Plan. Erfahrungsgemäß nehmen diese in der 2. Jahreshälfte aber nochmal zu.</p>
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-112.447,00	0,00	-112.447,00 €	0,00 €	0,00%	<p>Erstattung der Hausmeisterkosten für die Sporthalle Glashütten und die Mehrzweckhalle in Schloßborn.</p> <p>Außerdem werden hier die Kostenerstattungen von anderen Gemeinden für den Kita-Bereich angefordert und gebucht.</p>

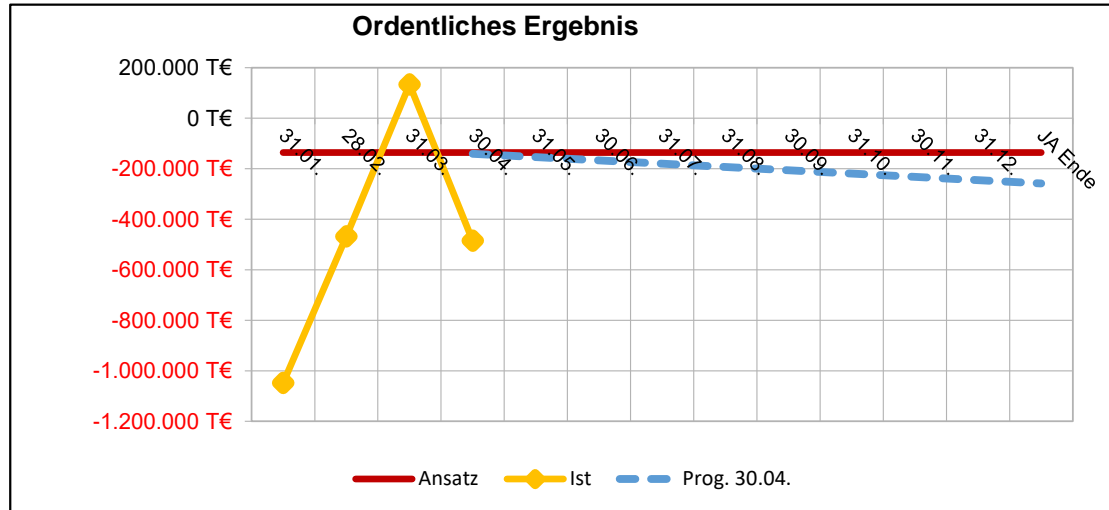
Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 30.04.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-8.655.690,00	-2.408.629,36	-8.518.453,00 €	-137.237,00 €	-1,59%	Es handelt sich hier um die Steuereinnahmen der Gemeinde Glashütten (Plan/Ist Hochrechnung) auf Basis der Mai-Steuerschätzung: Einkommensteuer (5.683.000 / 5.536.602) Umsatzsteuer (123.390 / 123.191) Spielapparate (1.000 / 500) Grundsteuer A (18.000 / 17.728) Grundsteuer B (1.300.000 / 1.288.760) Gewerbsteuer (1.500.000 / 1.521.023) Hundesteuer (30.000 / 30.649) Zweitwohnungssteuer (300 / 0)
06	Erträge aus Transferleistungen	-444.260,00	-134.165,25	-455.370,00 €	11.110,00 €	2,50%	Familienlastenausgleich (358.260 / 324.042) Basis Mai-Steuerschätzung. Hier bleibt abwarten, wie hoch die Erstattung im Asyl (div. Mieterstattungen) tatsächlich ausfallen wird, da unterjährig sowohl mit neuen Flüchtlingen zu rechnen ist, gleichzeitig aber auch Heimatrückkehrungen möglich sind. Im Gegenzug steigen oder sinken dann aber auch die Mietkosten im Bereich Sach- und Dienstleistungen.
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.074.748,00	-429.832,51	-1.063.694,00 €	-11.054,00 €	-1,03%	Erträge aus Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen vom Land für die Kitas (6 Stunden-Freistellung). Diese fallen geringer aus. Hier wurde mit dem erhöhten Satz pro Kind/Monat geplant, allerdings ist in 2023 die Anzahl der Kinder im Vergleich zu den Vorjahren gesunken. Zudem sind hier in 2023 Fördermittel gem. Extremwetterrichtlinie Waldschutz enthalten (43.467 €).

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 30.04.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-209.450,00	0,00	-192.851,00 €	-16.599,00 €	-7,93%	Ein Sonderposten ist ein Zuschuss für Vermögensgegenstände, z.B. vom Land. Diese werden, parallel zur Abschreibung, über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand ertragswirksam aufgelöst. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.
09	Sonstige ordentliche Erträge	-327.722,00	-108.854,79	-362.849,30 €	35.127,30 €	10,72%	Enthalten sind hier Nebenerlöse aus der Vermietung von Gebäuden, Gaststätte/Kegelbahn und die Erlöse aus der Kegelbahn sowie die Papiervergütungen und Erstattungen im Abfallbereich Außerdem enthalten sind Erträge aus Erbpacht und Konzessionsabgaben. Zudem wird hier die Auflösung der in steuerstarken Jahren gebildeten Rückstellung für Kreis- und Schulumlage verbucht. Derzeit sind hier jedoch keine aufzulösenden Rückstellungen mehr vorhanden.
10	Summe der ordentlichen Erträge	-14.314.219,00 €	-3.842.459,18 €	-13.982.463,43 €	-331.755,57 €	-2,32%	
11	Personalaufwendungen	2.152.442,00	661.317,33	2.155.976,61 €	-3.534,61 €	0,16%	Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung. Hier sind in 2023 die Inflationsausgleichszahlungen gemäß Tarifabschluss einkalkuliert. Im Gegenzug sind aber nicht alle geplanten Stellen seit 01.01. voll besetzt.
12	Versorgungsaufwendungen	357.421,00	144.985,75	345.938,19 €	11.482,81 €	-3,21%	Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Gemeindeverwaltung.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 30.04.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.212.800,00	1.052.705,75	3.198.002,50 €	14.797,50 €	-0,46%	Summe aller Sach- und Dienstleistungen der Verwaltung. Hier sind noch keine Ausgaben für das Gemeindeentwicklungskonzept (40.000 €) und "On Demand" (17.850 €) erfolgt, in die Hochrechnung aber einkalkuliert.
14	Abschreibungen	909.032,00	0,00	899.170,00 €	9.862,00 €	-1,08%	Aufteilung des Vermögens über die Nutzungsdauer. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres. Hier sind im Plan Abschreibungen für die Datenbachstr. und das neue Feuerwehrfahrzeug (ELW) mit einkalkuliert, die sich jedoch auf 2024 verschieben werden.
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.504.099,00	766.979,41	2.475.367,55 €	28.731,45 €	-1,15%	Enthält die Beiträge zu den Abwasserverbänden, die Aufwendungen zur Vereinsförderung, die Zuschüsse für die Kitas der fremden Träger, die Zuschüsse für Jugend- und Minifeuerwehren sowie die Zuschüsse für das Betreuungsangebot Grundschule Schloßborn. Hier gibt es seitens der ev. Kita eine Rückerstattung für 2022 weswegen der Ansatz 2023 unterschritten wird.
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	5.157.166,00	1.681.680,80	5.072.978,00 €	84.188,00 €	-1,63%	Es handelt sich hier um die Steueraufwendungen der Gemeinde Glashütten. (Plan / Ist Hochrechnung) Kreis- und Schulumlage (4.903.966 / 4.816.266) Umlage Planungsverband (29.100 / 29.559) Gewerbsteuerumlage inkl. Heimatumlage (224.100 / 227.153)

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 30.04.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
17	Transferaufwendungen	60.000,00	5.497,63	16.492,89 €	43.507,11 €	-72,51%	Leistungen des Kreises für Asylbewerber außerhalb von Einrichtungen. Die Mieten für die Unterbringung der Ukraine-Flüchtlinge werden unter Sach- und Dienstleistungen verbucht.
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.645,00	7.505,29	9.445,00 €	200,00 €	-2,07%	KFZ Steuer und Grundsteuer
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.362.605,00 €	4.310.239,61 €	14.173.370,74 €	189.234,26 €	-0,82 €	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	48.386,00 €	467.780,43 €	190.907,31 €	-142.521,31 €	294,55%	
21	Finanzerträge	-21.870,00	-5.955,55	-21.015,86 €	-854,14 €	-3,91%	Zinseinnahmen, Säumniszuschläge und Mahngebühren.
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109.400,00	23.010,16	88.500,62 €	20.899,38 €	-19,10%	Zinsaufwendungen der Gemeindeverwaltung für Bankzinsen, Kreditzinsen und Erstattungszinsen Gewerbesteuer. Derzeit läuft das für 2023 geplante Investitionsprogramm nur schleppend an, sodass in 2023 derzeit nicht mit einer Kreditaufnahme zu rechnen ist.
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	87.530,00 €	17.054,61 €	67.484,76 €	20.045,24 €	-22,90%	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	135.916,00 €	484.835,04 €	258.392,07 €	-122.476,07 €		Ausgleich des Defizits noch durch vorhandene Rücklagen möglich
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	12.400,00	-367.600,00	367.600,00		durch Grundstücksverkäufe
32	Jahresergebnis	135.916,00 €	497.235,04 €	-109.207,93 €	245.123,93 €		

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2023	Ergebnis zum 30.04.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
------	--------------	-------------	-------------------------	-------------------	--------------------------------	-----------	--



Finanzrechnung zum Stand 30.04.2023

Pos.	Name	Ansatz 2023	IST zum 30.04.2023	Hochrechnung 2023
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	416.685,00	75.950,59	438.155,44
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.974.582,00	698.081,62	2.740.008,69
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	112.447,00	79.870,63	112.447,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern	8.655.690,00	2.947.412,71	8.518.453,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	444.260,00	208.565,25	455.370,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	1.074.748,00	430.685,19	1.063.694,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	21.870,00	3.334,14	21.015,86
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz. die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	327.722,00	112.158,58	362.849,30
09	9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.	14.028.004,00	4.556.058,71	13.711.993,29
10	10 Personalauszahlungen	-2.152.442,00	-661.287,47	-2.155.976,61
11	11 Versorgungsauszahlungen	-358.019,00	-150.038,27	-345.938,19
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.212.800,00	-1.027.985,93	-3.153.002,50
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	-60.000,00	-5.497,63	-16.492,89
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-2.504.099,00	-777.501,00	-2.475.367,55
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-5.157.166,00	-1.688.075,03	-5.072.978,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-109.400,00	-23.862,84	-88.500,62
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz, die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	-9.645,00	-58.867,84	-71.767,84
18	18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk	-13.563.571,00	-4.393.116,01	-13.380.024,19
19	19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18) = Cashflow	464.433,00	162.942,70	331.969,09
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.974,00	0,00	397.974,00
28	28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr.24-27)	-2.602.380,00	-116.777,74	-1.002.147,43
29	29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)	-2.584.406,00	-116.777,74	-604.173,43
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	-2.119.973,00	46.164,96	-272.204,34
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl. vergleichb Vorgängen für Investitionen	2.584.406,00	0,00	0,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl. vergleichb.Vorgängen für Investitionen	-189.610,00	-44.150,69	-189.610,00
32	33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk. (Saldo aus Nrn. 31 ./ 32)	2.394.796,00	-44.150,69	-189.610,00
32C	34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)	274.823,00	2.014,27	-461.814,34
36	38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres	1.549.002,92	1.549.002,92	1.549.002,92
38	40 Best.an Zahlsm.am Ende des HHJ (Nr.34 und 38)			1.087.188,58

Mittelanmeldung Investitionshaushalt Jahr 2023

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2023	davon Haushaltsreste aus 2022	Bewegung Stand 30.04.23	Stellungnahme Fachämter
111-90	Produkt 11190 - Grundhafte Sanierung "Alte Schule"	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Bevor mit einer Planung begonnen werden kann muss seitens der Politik entschieden werden, welche Nutzung dem Gebäude zugeführt werden soll.
122-01	Produkt 12210 - Bewegl. Av. Ordnungsamt	34.500,00 €	0,00 €	0,00 €	Beschaffung erfolgt durch den HTK. Wir beteiligen uns nur an den Kosten. Eine Rechnungsstellung durch den HTK ist noch nicht erfolgt.
126-13	Produkt 12600 - MZF - ELW1 FW Oberems	170.000,00 €	160.000,00 €	0,00 €	Der Auftrag wurde am 09.05.2023 erteilt. (Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.05.2023) -Es wird angefragt, ob im Jahr 2023 eine Abschlagszahlung erfolgen kann. (Die Auslieferung soll bis 31.12.2024 erfolgen). Ggf. Müssen die Mittel im Haushaltsplan 2024 erneut angemeldet werden.
126-16	Produkt 12600 - Elektr.Sirenenanlage Gemeindegeb.	60.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Auf Grund der Tatsache, dass einige Bauteile eine sehr lange Lieferzeit haben, kommt es bei der Maßnahme zu Verzögerungen. Am 03.05.2023 wurde mit der ersten Leistungsposition begonnen. -Fundamentierung und Errichtung des ersten Bauteils der Mastsirene + Steuerungseinheit im Ortsteil Oberems, Heuweg). Der weitere Zeitplan soll der Gemeindeverwaltung alsbald zur Verfügung gestellt werden.
126-17	Produkt 12600 - Anbau FW-Gerätehaus Oberems	80.000,00 €	80.000,00 €	0,00 €	Derzeit läuft alles auf einen Neubau hinaus, für dessen Standort zwei Areale in Frage kommen. Die Entscheidung hierüber ist seitens der Politik noch zu treffen. Eine Bewertungsmatrix zur Entscheidungsfindung soll im Sommer in die Gremien gehen.
281-02	Produkt 28110 - Förderung Vereine	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Sanierung der Plätze erfolgt erst nach Ende der Saison im Herbst 2023.
424-20	Produkt 42420 - Sanierung Sporthalle Glashütten	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Eine erste Voruntersuchung, um den Umfang der Planungsaufgabe zu ermitteln, wurde durchgeführt. Im Ergebnis ist zusammenfassend zu konstatieren, dass von der beabsichtigten Aufstockung unbedingt abzuraten ist.

Investitionshaushalt

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2023	davon Haushaltsreste aus 2022	Bewegung Stand 30.04.23	Stellungnahme Fachämter
533-01	Produkt 53300 - Bewegl. Av. Wasserversorgung	46.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Erwerb Steilhangbmäher in Vorbereitung. Verschiedene Modelle wurden vom Wassermeister bereits abgefragt.
533-11	Produkt 53300 - Neubau Funktionsgeb. Wasserwerk B8 hinter Salzwerk	350.000,00 €	50.000,00 €	3.186,12 €	Aufgrund der geförderten Aufforstung oberhalb der Salzsilos hat sich die Maßnahme auf unbestimmte Zeit verzögert. Ein Bauantrag noch dieses Jahr scheint realistisch. Kostentechnisch dürften für 2023 allerdings nur noch Planungskosten anfallen.
533-12	Produkt 53300 - Wasser: Dattenbachstraße	300.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	Dattenbachstraße - Baubeginn voraussichtlich Ende Juni
533-17	Produkt 53300 - Wasser: Im Wiesengrund/Schauinsland	200.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	Planung in Arbeit. Zeitpunkt der Ausschreibung wird auf Spätherbst oder Winter 2024 geschätzt
533-18	Produkt 53300 - Erweit. HB Tiefzone Schloßborn	500.000,00 €	0,00 €	65.095,00 €	Ausschreibung der Bauleistung steht unmittelbar bevor. Geschätzter Ausführungbeginn - Spätsommer / Herbstanfang
533-19	Produkt 53300 - Ern. Filter HB Tiefzone Glashütten	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Soll mit Erweiterung Hochbehälter ausgeschrieben oder abgefragt werden.
533-20	Produkt 53300 - Brunnenregener. Pumpentechnik TB II	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Planungsauftrag erteilt. Ausschreibung im Sommer und Ausführung im Herbst - wg. Reduziertem Wasserbedarf
538-10	Produkt 53800 - Abwasser: Dattenbachstraße	500.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €	Dattenbachstraße - Baubeginn voraussichtlich Ende Juni; Erste Abschlagsrechnungen voraussichtlich im August...
538-14	Produkt 53800 - Abwasser: Im Wiesengrund/Schauinsland	300.000,00 €	250.000,00 €	0,00 €	Planung ist in Arbeit.
541-10	Produkt 54110 - Straße: Dattenbachstraße	300.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €	Dattenbachstraße - Baubeginn voraussichtlich Ende Juni

Investitionshaushalt

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2023	davon Haushaltsreste aus 2022	Bewegung Stand 30.04.23	Stellungnahme Fachämter
541-13	Produkt 54110 - Straße: Im Wiesengrund/Schauinsland	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €	Planung ist in Arbeit. Ingenieurgesellschaft Müller
541-14	Produkt 54110 - Straße: Anbindung Waldkindergarten	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Im Mai findet Vororttermin mit Ingenieurbüro statt. Ausschreibung soll noch in 2023 erfolgen.
541-30	Produkt 54120 - Radwegenetz	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Hier ist zunächst seitens Politik zu klären, was gemacht werden soll
541-41	Produkt 54140 - Straßenbeleuchtung Am Eichpfad	70.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Thema wurde bei der Syna angesprochen, allerdings wurde die Planung der Dattenbachstraße priorisiert - wegen Baubeginn
547-10	Produkt 54700 - Umbau Bushaltestellen	200.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €	Planung ist in Arbeit.
573-02	Produkt 57320 - Neubau Sport-und Kulturzentrum Schloßborn	700.000,00 €	700.000,00 €	9.762,19 €	Die Baumaßnahmen sollen nach derzeitigem Bauzeitenplan im Februar 2024 beginnen. In 2023 werden bis zum Jahresende Planungskosten anfallen. Hier geht das Fachamt von Planungskosten in Höhe von 500 T€ aus, kämmereiseitig rechnen wir hier erfahrungsgemäß aber nur mit max. 100 T€
573-29	Produkt 57320 - Ern. Beschallungsanlage Bürgerhaus	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Es fand mit dem zuständigen Fachamt (Liegenschaften) und einer externen Firma ein Beratungstermin statt. -Aktuell wird auf Grundlage dieser Besprechung ein Leistungsverzeichnis angefertigt.
		4.445.500,00 €	2.110.000,00 €	78.043,31 €	

Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung	Ergebnis Glashütten 30.04.2022	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	0,75	30%	grün (+) > 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) < 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
	defizitär (weniger als - 75 €) = 0				
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	1,00	5%	
	kein Bestand (< 0 €) = 0				
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandwert = 1	5%	1,00	5%	
	Ausweis eines Fehlbetrages = 0				
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand teilweise gebildet (> 50 %) = 0,5				
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (< 0 €) = 0				
Liquiditätskreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten ggü. dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung	Saldo > 5 € = 1	30%	1,00	30%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		90%	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Glashütten im Vollzug 2023 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Glashütten ein Wert von 90 %. Damit wird der Finanzstatus mit "grün" bewertet.

Glashütten, den 30.04.2023